

Bericht des Vorstandes

Bericht des ~~Vorstandes~~ ~~des~~ ~~Verwaltungsrates~~
der

Vogtländischen Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich) Aktiengesellschaft

über das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1924 bis 30. Juni 1925.



Der Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahrs fiel in eine große Wirtschaftskrisis, die durch die im Sommer 1924 plötzlich einsetzende große Geldknappheit hervorgerufen war. Der Absatz geriet auf allen Gebieten ins Stocken und erst gegen Ende des Jahres trat eine Erholung ein.

In der zweiten Hälfte unseres Geschäftsjahres waren unsere Werke voll beschäftigt; jedoch wurde das Ergebnis beeinträchtigt durch die weiterhin anhaltende Kapitalnot und dem damit verbundenen teuren Geldstand, sowie durch die wiederholten tarifmäßigen Erhöhungen der Gehälter und Löhne.

Abgesehen von **M 421 120.47** an das Finanzamt abgeföhrter Lohnsteuern hat unser Unternehmen im Berichtsjahre an Umsatz-, Gewerbe-, Körperschafts-, Vermögens- und sonstigen Steuern **M 775 967.61** aufbringen müssen.

Jeglicher Kommentar hierzu erübrigt sich.

Unsere Vorräte an Materialien und Waren sind in gewohnt vorsichtiger Weise aufgenommen. Nach Ausweis der Bilanz ergibt sich

ein Bruttogewinn von	M 1 121 476.82,
sodaß nach Abschreibungen in Höhe von	„ 1 085 935.78
ein Reingewinn verbleibt von	<u>M 35 541.04.</u>

Diesen Betrag schlagen wir vor, auf neue Rechnung vorzutragen.

Entsprechend der allgemeinen ungünstigen Wirtschaftslage sehen wir uns veranlaßt, einen starken Abbau in unseren weniger beschäftigten Abteilungen vorzunehmen und auch sonst in intensivster Weise auf die Herabminderung der Unkosten und unproduktiven Ausgaben hinzuwirken.

Abgesehen von unserer Abteilung Textilmaschinen, die zur Zeit ruhig liegt, sind wir in Buchdruckmaschinen sowie in Lastkraftwagen und Omnibussen auf eine Reihe von Monaten gut beschäftigt.